

MSV VII bezwingt starke Wehrsdorfer mit 9:7



Um ein Haar hätten sich die Jungs aus Wehrsdorf wieder als Favoritenschreck betätigt (bisher konnten Sie dem Tabellenführer GR den einzigen Verlustpunkt zufügen). In einem hochdramatischen und gutklassigen Abschlussdoppel sicherten Martin und Albrecht den Doppelpunktgewinn!

Zunächst starteten wir mit ordentlichen Doppeln. Martin/Albrecht setzten sich gegen S.Heinze/Knecht 3:1 durch. Ernst/Lothar unterlagen nach gutem Kampf Eisert/H.Heinze. Das neu aufgestellte Doppel Falk/Ralf überzeugte gegen Dr. Steinberg/Tempel 3:0 zur 2:1-Führung.

Martin punktete anschließend souverän gegen S.Heinze. Leider unterlag Ernst nach kurioseem und dramatischen Spielverlauf in 5 Sätzen gegen Eisert. Die MSV-Mitte brachte uns zunächst mit 5:2 in Führung. Albrecht bezwang H.Heinze 3:0. Falk und Alex fighteten wie schon so oft in der Vergangenheit nach allen Regeln der Kunst, das glücklichere Ende hatte nach 5 Sätzen hatte der MSV-Spieler.

Überraschend dann der Doppelpunktverlust im unteren PK. Der Nachtschicht-müde Lothar sah gegen Ersatzmann Tempel kein Land und auch Ralf, der für Robert in die Bresche sprang, stand gegen Hagen Knecht ungewöhnlich weit neben den Pantoffeln. Damit waren die Gäste wieder auf 5:4 heran.

Wieder war es Martin, der zur Attacke blies und den erfahrenen Eisert 3:0 schlug. Leider fehlte Ernst das nötige Quentchen Glück gegen S.Heinze. Alle 3 Sätzen verlor er in der Verlängerung. Erstaunlich hoch siegte dann Albrecht gegen Dr. Steinberg. Nichts für schwache Nerven war die Partie von Falk gegen H.Heinze. Der Wehrsdorfer steigerte sich zu sensationeller Form und bog einen Rückstand noch um - 7:6.

Leider fehlte Lothar auch im zweiten Spiel der starke Kaffee aus der geschlossenen Kombüse. Knecht erkämpfte nun sogar den Ausgleich für die wackeren Wehrsdorfer. Gottlob konnte sich Ralf in seinem zweiten Spiel ganz entscheidend steigern und bezwang im Match der Ersatzspieler Tempel mit 3:0.

Schade, dass das Abschlussdoppel nicht ein paar Zuschauer mehr hatte, denn die wären voll auf ihre Kosten gekommen. Nach vielen sehenswerten Ballwechseln erkämpften Martin/Albrecht gegen Eisert/H.Heinze ein hauchdünnes 14:12 im fünften Satz.

Auch wenn die Leichtigkeit der Vorrunde ein wenig dahin zu sein scheint, jetzt heißt es Zähne zusammenbeißen und kämpfen, um die Minimalchance auf den Aufstieg nicht zu verdatteln.

Martin (2/1), Ernst, Albrecht (2/1), Falk (1,5), Lothar, Ralf Lindner (J/E) (1,5)